



öffentlich

Betreff:

Integrierte Gesamtentwicklung für den Schulstandort Eisenhart-Schule/Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium

Erstellungsdatum 19.08.2005

Eingang 902:

Einreicher: Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Sport

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
28.09.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das vorliegende bauliche Konzept zur Gesamtentwicklung des Schulstandortes Eisenhart-Grundschule/Helmholtz-Gymnasium in der Kurfürstenstraße unter Berücksichtigung der weiteren Schulentwicklungsplanung der Stadt Potsdam und einer mittelfristigen Finanzierungsplanung einzelner Projekte zu prüfen und entsprechend der vorhandenen finanziellen und zeitlichen Ressourcen umzusetzen.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die vorliegende bauliche Konzeption des Architekturbüros Kühn - von Kaehne -Lange beinhaltet einen Neubau auf dem Gelände der jetzigen Hortbaracke für beide Schulen, eine Verbesserung der Wegebeziehungen und der Sicherheit in beiden Schulgebäuden. Zu diesem Schulstandort gehören die Einrichtungen Helmholtz-Gymnasium, Eisenhart-Grundschule und Fröbelhort „Sonnenschein“. Da für dieses Areal denkmalpflegerische und stadtplanerische Belange erheblichen Einfluss haben, sind für die Gesamtentwicklung nach dem vorliegenden Konzept mittelfristig 7.350.000,00 € erforderlich. Bei den im August 2004 vorgelegten Varianten handelt es sich um Lösungen allein auf den Standort Kurfürstenstraße bezogen.